



**Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**  
**Fakultät für Klinische Medizin Mannheim**  
**Dissertations-Kurzfassung**

**Kombination von 5-Fluoruracil (5-FU) und Nd: YAG Lasertherapie  
beim inoperablen Oesophaguskarzinom**

Autor: Darius Fattahi-Meibodi  
Einrichtung: Klinikum Ludwigshafen, Medizinische Klinik C,  
Doktorvater: Prof. Dr. J. F. Riemann

In einer retrospektiven Studie wurden die Ergebnisse einer Kombinationstherapie aus Laser- und Chemotherapie bei Oesophagus- und Cardiakarzinomen vorgestellt. Die Ergebnisse wurden mit einem historischen Kollektiv aus unserer Klinik, das ausschließlich mit Laserstrahlen behandelt wurde, verglichen.

In die Studie wurden 39 Patienten mit Karzinomen des Oesophagus oder der Cardia aufgenommen. Die Patienten erhielten während eines stationären Aufenthaltes eine bis vier endoskopische Laserbehandlungen mit dem Nd-YAG-Laser. 30 Minuten vor dieser Behandlung begannen wir mit einer intravenösen Applikation von 1 gr 5-Fluoruracil.

Die Anzahl der tumorbedingten stationären Aufenthalte betrug pro Patient im Mittel 5,1. Während eines Laseraufenthaltes wurden durchschnittlich 8745 J Energie in zwei Lasersitzungen verabreicht. Das dysphagiefreie (=behandlungsfreie) Intervall betrug 6,2 Wochen, die mittlere Überlebenszeit 11,6 Monate.

Bei einem Vergleich mit einem historischen Kollektiv aus unserer Klinik (53 Patienten mit einem Malignom des Oesophagus oder der Cardia), das ausschließlich mit einer Lasertherapie behandelt wurde, schneidet die Kombinationstherapie besser ab. Bei der alleinigen Lasertherapie betrug das dysphagiefreie Intervall 4,8 Wochen, die mittlere Überlebenszeit lag bei 6,7 Monaten.

Die endoskopische Lasertherapie hat ihren festen Platz in der Palliativbehandlung maligner Tumoren des Oesophagus und des oesophagogastralen Überganges und liefert in Kombination mit einer nebenwirkungsarmen Chemotherapie verbesserte Überlebenszeiten bei zufriedenstellender Lebensqualität.